



Bernhard Glaeser (Hrsg.)

**Fachübergreifende Nachhaltigkeitsforschung
Stand und Visionen am Beispiel nationaler und
internationaler Forscherverbände**

Band 4

Die traditionelle, disziplinär organisierte Universitätsforschung genügt weder den Anforderungen moderner Gesellschaften, noch den Ansprüchen einer grundlagenorientierten und zugleich politiknahen Forschung.

Forscher(innen) werden in ihrer Arbeit mit erhöhten Anforderungen konfrontiert. Neben fachlicher Kompetenz kommen Aufgaben wie fachübergreifende Kooperationsfähigkeit und Methodenkenntnisse hinzu.

Bernhard Glaeser beleuchtet die Kommunikations- und Steuerungsinstrumente inter- und transdisziplinärer Forschungsprogramme und präsentiert Erfahrungen aus nationalen und internationalen Verbundprojekten zur Nachhaltigkeitsforschung.

Forscher(innen) aus unterschiedlichen Disziplinen setzen sich vor allem mit Aspekten der interdisziplinären Zusammenarbeit im Projekt auseinander. Vertreter(innen) der forschungsfördernden Einrichtungen geben einen Einblick in die transdisziplinären Aspekte aus Sicht der Geberseite. Eine zukunftsorientierte Bewertung bildet den Abschluss.

Bernhard Glaeser ist „senior researcher“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professor an der Freien Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften. Seit 1987 ist er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie (DGH). Forschungsschwerpunkt seit Mitte der 1990er Jahre ist nachhaltiges Küstenmanagement.

382 Seiten, oekom verlag München, 2006

ISBN-10: 3-936581-83-5

ISBN-13: 978-3-936581-83-6

Preis: 31.80 €